

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz
vom 13.04.2026

Anwesend sind:

Vorsitzender

Penning, Josef

Stellvertretender Vorsitzender

Stenzel-Niers, Nils

Mitglieder

Einhaus, Sebastian

Iben, Frank

Lüken, Andre

Peterberns, Ansgar

Vertretung für Herrn Frank Iben

Rolfs, Peter

Struck, Ulrich

Protokollführer

Roling, Petra

Zur Beratung hinzugezogen

Düthmann, Britta

Höke, Helmut

Pinkernell, Heinrich

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder mit beratender Stimme

Dr. Evers, Christoph

Vertretung für Herrn Hendrik Brockhaus

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:23 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz vom 09. Februar 2026
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Baugebiet Südlich Kottenkamps-Sand
 - 5.2. Durchlass Grabenstraße
 - 5.3. Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung für die Wasserstoffleitung NRL III
 - 5.4. Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung
 - 5.5. Radwegeausbau 2026 (An der Schaftrift)
 - 5.6. Ausbau des Wirtschaftsweges „Busackerweg“
 - 5.7. Erschließung Gewerbegebiet Südlich der Ölwerkstraße
 - 5.8. Bauleitplanung
 - 5.9. Unterspülte Pflastersteine beim Abwasserschacht am Isidor-Ring
 - 5.10. Defekte Straßenlaternen in der Straße „Neustadt“
 - 5.11. Totholz in den Eichen an der Emstalstraße
 - 5.12. Beleuchtung Bushaltestelle Kiefernweg
 - 5.13. Holzbarriere an der Ölwerkstraße
 - 5.14. Straßenschäden „Ginsterweg“
 - 5.15. Gebäudeenergiegesetz – Eckpunktepapier
 - 5.16. Auenentwicklung Natura 2000
 - 5.17. NSG Meerkolk, Hesepe
 - 5.18. Windpark Engelbertswald
 - 5.19. Sachstand Gebäudereinigung
 - 5.20. Bebauungsplan Nr. 200, 14. Änderung
6. Einwohnerfragestunde

- 6.1. Bebauungsplan Nr. 200, 14. Änderung
- 6.2. Brücke Gusbergstraße
- 6.3. Endausbau Busackerweg
- 6.4. Zufahrt Eschkamp
7. Ortskern Osterbrock
hier: Gestaltungskonzept der Bahnhofstraße
8. Neubau einer P+R Anlage an der Bahnhofstraße in Osterbrock
9. Ausbau des Wirtschaftsweges "Busackerweg" im Ortsteil Dalum
hier: Sachstandsmitteilung im Nachgang zur Anliegerversammlung
10. Baugebiet "Steinbree" im Ortsteil Geeste
hier: Endausbau
11. Baugebiet "Am Kötteresch" im Ortsteil Groß Hesepe
hier: Endausbau
12. Bebauungsplan Nr. 200 "SO Tierhaltungsanlagen", 15. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss
13. Anfragen und Anregungen
 - 13.1. Baugebiete mit Mietwohnungsbau
 - 13.2. Kabetrommel der Amprion
 - 13.3. Wasseransammlung vor Kindertagesstätte St. Bernadette
 - 13.4. Glasfaserausbau
 - 13.5. Freiflächen-PV-Anlage BAB 31

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Penning begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung.

2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende für Ausschuss für Planen, Bauen und Klimaschutz stellt die Tagesordnung fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz vom 09. Februar 2026

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz vom 09. Februar 2026 (Seiten 1 – 13) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

5 Bericht der Verwaltung

5.1 Baugebiet Südlich Kottenkamps-Sand

Die Arbeiten konnten bisher nicht zum Abschluss gebracht werden, derzeit erfolgen die Restarbeiten.

5.2 Durchlass Grabenstraße

Die Firma Mecklenburg & Schlangen führt die Arbeiten derzeit aus.

Herr Stenzel teilt mit, dass die ausgewiesene Umleitungsstrecke über die Schützenstraße sich in einem schlechten Zustand befindet und zahlreiche Schäden aufweist. Vor dem Hintergrund einer möglichen erneuten Umleitung wurde angeregt, zumindest punktuelle Ausbesserungsarbeiten in der Schützenstraße vorzunehmen, um die Befahrbarkeit zu verbessern.

5.3 Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung für die Wasserstoffleitung NRL III

Seitens des Unternehmens wurde mitgeteilt, dass ein Baustart bereits für Quartal IV 2026 vorgesehen ist.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Evers, berichtet Frau Dühmann dass sich das Vorhaben im

Planfeststellungsverfahren befindet. Es wird davon ausgegangen, dass der Planfeststellungsbeschluss bis spätestens Herbst 2026 vorliegt und anschließend zeitnah, voraussichtlich noch im laufenden Jahr, mit den Bauarbeiten begonnen werden soll. Aufgrund des Zeitdrucks wird erwartet, dass die Umsetzung an mehreren Stellen parallel erfolgt.

5.4 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung

Der Beschluss wurde über die Internetseite bekannt gemacht, erste Beratungsgespräche haben bereits stattgefunden, zudem wurde eine positive Stellungnahme zum Bauvorhaben Schlossergasse 12 sowie zu dem Bauvorhaben Varloher Straße 24/24a abgegeben.

5.5 Radwegeausbau 2026 (An der Schaftrift)

Die Ausschreibung wird derzeit vorbereitet.

5.6 Ausbau des Wirtschaftsweges „Busackerweg“

Hierzu wird ausführlich in einer Mitteilungsvorlage vorgetragen.

5.7 Erschließung Gewerbegebiet Südlich der Ölwerkstraße

Die Ausschreibung der Baumaßnahme wird derzeit vorbereitet. Eine Veröffentlichung erfolgt zeitnah, Baubeginn ist für Juli 2026 vorgesehen.

5.8 Bauleitplanung

Die Beschlüsse wurden entsprechend bearbeitet.

5.9 Unterspülte Pflastersteine beim Abwasserschacht am Isidor-Ring

In der Straße St.-Isidor-Ring war ein Schaden in der Regenwasserleitung. Dieser wurde behoben und es wurde neu gepflastert

5.10 Defekte Straßenlaternen in der Straße „Neustadt“

Die LED-Module wurden über die Fa. Cosse bestellt und sind in KW 14 geliefert worden. Die defekten Module werden zeitnah ausgetauscht.

5.11 Totholz in den Eichen an der Emstalstraße

Die Gemeindebäume in der Emstalstraße sind gut im Schnitt und weisen kaum Totholz auf. Vereinzelt dürfte aber an den Privatbäumen ein Rückschnitt erforderlich sein. Die Anwohner werden verwaltungsseitig entsprechend informiert.

5.12 Beleuchtung Bushaltestelle Kiefernweg

Das Leuchtmittel ist ausgetauscht worden.

5.13 Holzbarriere an der Ölwerkstraße

Die Holzbarriere an der Ölwerkstraße wurde durch die Kollegen vom Bauhof erneuert.

5.14 Straßenschäden „Ginsterweg“

Es ist ein größerer Querriss in der Fahrbahn entstanden. Es wird empfohlen, den größeren sowie evtl. kleinere Haarrisse mit Bitumen zu vergießen, auszuspritzen und diese weiter zu beobachten. Die Kosten liegen bei ca. < 1.000,00 €.

5.15 Gebäudeenergiegesetz – Eckpunktepapier

Ende Februar wurden von CDU/CSU und SPD Eckpunkte zur Reform von GEG und Wärmeplanungsgesetz veröffentlicht. Ziel der Gesetzesänderung ist u. a., die Betriebsverbote für bestimmte Heizungsarten zu streichen und für Kommunen unter 15.000 Einwohnern eine stark vereinfachte Wärmeplanung einzuführen, bei der sich der Aufwand um 80 % reduziert. Der Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens soll so erfolgen, dass das neue Gesetz vor dem 01.07.2026 in Kraft tritt.

5.16 Auenentwicklung Natura 2000

Die Naturschutzstiftung des Landkreis Emsland führt derzeit in Groß Hesepe nahe der neuen Fuß- und Radwegebrücke eine naturfachliche Aufwertung auf einer Ackerfläche durch. Im Rahmen dieser Maßnahme werden verschiedene Blänken und ein blaues Klassenzimmer angelegt. Die Erdarbeiten werden von der Firma Heinze ausgeführt.

Herr Stenzel-Niers thematisiert die aktuelle Zufahrt. Er informiert, dass bereits landwirtschaftliche Flächen teilweise nicht mehr in Frage kommen, da diese bereits bestellt wurden.

Frau Düthmann teilt mit, dass die ursprünglich vorgesehene Zuwegung aufgrund von Nässe nicht nutzbar ist, weshalb eine Alternativstrecke oberhalb des Grabens hergerichtet wurde. Dabei wurde klargestellt, dass der Fuß- und Radweg nicht befahren werden darf.

5.17 NSG Meerkolk, Hesepe

Seitens der Staatlichen Moorverwaltung wurde mitgeteilt, dass die Arbeiten zur Reparatur des Meerkolks voraussichtlich ab dem 07.04.2026 beginnen werden und die Arbeiten durch die Firma Heinze GmbH & Co. KG ausgeführt werden. Zunächst wird die Bruchstelle auf der östlichen Seite des Meerkolks bearbeitet, ein Termin für den Beginn der Arbeiten auf westlicher Seite liegt noch nicht vor.

5.18 Windpark Engelbertswald

Seitens der wpd onshore GmbH & Co. KG wurde mitgeteilt, dass der überwiegende Teil der Kompensationsflächen außerhalb des Gemeindegebietes umgesetzt werden müsse. Es konnte nicht ausreichend Flächen identifiziert werden, die sowohl fachlich geeignet als auch rechtlich bzw. eigentumsseitig verfügbar seien. Hinsichtlich der im Rahmen der Bürgerversammlung angesprochenen Beteiligungsmöglichkeiten wurde mitgeteilt, dass nach aktuellem Stand davon auszugehen ist, dass über

die gesetzlich geregelte Beteiligung gemäß EEG und Niedersächsischem Beteiligungsgesetz hinaus keine zusätzlichen Beteiligungsmodelle wirtschaftlich darstellbar sein werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Evers wurde diskutiert, inwieweit bei ergänzenden oder zusätzlichen Projektbestandteilen eine stärkere Bürgerbeteiligung wünschenswert wäre.

Dabei wurde von Frau Dühmann betont, dass eine Verknüpfung von Planungsrecht mit finanziellen oder sonstigen Gegenleistungen rechtlich unzulässig ist.

Abschließend wurde festgehalten, dass die Interessen und Bedenken der Bevölkerung ernst genommen werden sollten, insbesondere im Hinblick auf mögliche Belastungen vor Ort.

Herr Rolfs hinterfragt, ob die vorgesehenen Kompensationsflächen bereits feststehen und ob diese vorab bekannt gegeben werden müssen.

Dazu erläutert Frau Dühmann, dass die Flächen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beim Landkreis dazulegen sind.

Weiterhin wurde erörtert, ob die Gemeinde Zugriff auf Informationen zu den Flächen erhalten kann. Dies wurde grundsätzlich bejaht, wobei der Landkreis als zuständige Stelle benannt wurde. Gegebenenfalls kann eine Akteneinsicht beantragt werden.

Abschließend wurde klargestellt, dass die Kontrolle und Überwachung der Kompensationsmaßnahmen durch die zuständige Behörde des Landkreis Emsland erfolgt.

5.19 Sachstand Gebäudereinigung

Die neue Reinigungsfirma Prodomo hat ihre Tätigkeit zum 01.02.2026 aufgenommen. Die bisher erbrachten Leistungen sind sehr gut. Das Team hat sich zügig und erfolgreich eingearbeitet.

5.20 Bebauungsplan Nr. 200, 14. Änderung

Frau Dühmann teilt mit, dass eine Prüfung über eine mögliche Standortverschiebung für den Bebauungsplan 200. 14. Änderung derzeit läuft. Der Vorhabenträger lässt hierzu Gutachten erstellen, Ergebnisse liegen noch nicht vor. Sofern sich Änderungen ergeben, wird erneut politisch beraten, andernfalls erfolgt zu gegebener Zeit die Veröffentlichung des Beschlusses.

Herr Struck hinterfragt, wie Anlieger über den weiteren Verfahrensstand informiert werden, insbesondere wenn keine Änderung an der Planung erfolgen und Fristen laufen.

Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eine öffentliche Bekanntmachung erfolgt, in der die entsprechenden Fristen veröffentlicht werden.

Für den Fall wesentlicher Änderungen, insbesondere bei einer erheblichen Standortverschiebung, sichert Bürgermeister Höke zu, dass eine erneute politische Beratung erfolgt.

6 Einwohnerfragestunde

6.1 Bebauungsplan Nr. 200, 14. Änderung

Auf Nachfrage eines Anwohners berichtet Frau Dühmann, dass eine Prüfung über eine mögliche Standortverschiebung für den Bebauungsplan 200. 14. Änderung derzeit läuft. Der Vorhabenträger lässt

hierzu Gutachten erstellen, Ergebnisse liegen noch nicht vor. Sofern sich Änderungen ergeben, wird erneut politisch beraten, andernfalls erfolgt zu gegebener Zeit die Veröffentlichung des Beschlusses.

6.2 Brücke Gusbergstraße

Auf Nachfrage eines Anwohners berichtet Frau Dühmann über den Sachstand zur Brücke an der Gusbergstraße. Da die Fördermittel für den Neubau der Brücke abgelehnt wurden, wird aktuell geprüft, ob eine kostengünstigere Alternative, beispielsweise in Form eines Durchlasses, in Abstimmung mit dem Landkreis, der unteren Wasserbehörde und einem Planungsbüro umsetzbar ist.

6.3 Endausbau Busackerweg

Ein Anwohner fragt nach, ob es zutreffend ist, dass die im Rahmen einer Anliegerversammlung vorgebrachten Anregungen und Vorschläge zur Verkehrsberuhigung bislang nicht berücksichtigt wurden.

Bürgermeister Höke betont, dass die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich ernst genommen werden.

Frau Dühmann fügt hinzu, dass dieser Punkt im weiteren Verlauf der Sitzung noch unter Tagesordnungspunkt 9 behandelt wird.

6.4 Zufahrt Eschkamp

Ein Anwohner weist auf eine vor mehreren Jahren zurückgebaute Zufahrt im Bereich Eschkamp hin, die im Zuge von Bauarbeiten genutzt wurde, und fragt, ob hier noch eine abschließende Instandsetzung der Ackerfläche erfolgt.

Bürgermeister Höke sichert zu, dass die Qualität des verwendeten Materials geprüft und eine Rückmeldung gegeben wird.

7 Ortskern Osterbrock hier: Gestaltungskonzept der Bahnhofstraße

Bürgermeister Höke stellt die Vorlage 600/016/2026 nebst Anlagen vor.

Auf Nachfrage von Herrn Stenzel Niers erläutert Frau Dühmann, dass eine Ausführung der Parkplätze in Asphaltbauweise grundsätzlich möglich sei. Aus gestalterischen Gründen im Hinblick auf die Ortsentwicklung habe man sich jedoch für die Ausführung in Pflasterbauweise entschieden.

Herr Struck hinterfragt, ob die Markierungen im Übersichtsplan für kombinierte Rad- und Fußwege richtig dargestellt sind. Er informiert, dass die tatsächliche Situation vor Ort teilweise von der Darstellung im Plan abweicht. Einige Wege sind ausschließlich als Fußwege ausgewiesen, werden jedoch im Plan als kombinierte Wege dargestellt.

Frau Dühmann erläutert, dass es sich bei den Markierungen um eine symbolische Darstellung aus dem Kataster handelt, die keine verkehrsrechtliche Bedeutung hat und nicht ohne Weiteres geändert werden kann.

Beschlus:

Die Gemeinde Geeste nimmt das Gestaltungskonzept für die Bahnhofstraße zur Kenntnis.

8 Neubau einer P+R Anlage an der Bahnhofstraße in Osterbrock

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Bürgermeister Höke die Vorlage 600/012/2026 mit der dazugehörigen Anlage.

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste erweitert die vorhandene Stellplatzanlage an der Bahnhofstraße in nördliche Richtung um 16 zusätzliche P+R Stellplätze. Sie plant die entsprechenden Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 mit ein, schreibt die in der Vorlage beschriebene Maßnahme 2027 öffentlich aus und vergibt den Auftrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Ausbau des Wirtschaftsweges "Busackerweg" im Ortsteil Dalum hier: Sachstandsmitteilung im Nachgang zur Anliegerversammlung

Herr Pinkernell erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Herr Rolfs fragt nach den Ergebnissen der Anliegerversammlung, insbesondere welche Wünsche nicht berücksichtigt werden konnten.

Herr Pinkernell teilt mit, dass hauptsächlich über verkehrsberuhigende Elemente mit einer punktuellen Erhöhung von ca. 6,00 cm mittels Rampenformsteinen aus Beton mit einer Auspflasterung in der Größe von 1,80 x 2,10 m auf Vorschlag der Anlieger diskutiert wurde. Nach Auffassung der Verwaltung sollten Fertigelemente aus Kautschuk in diesen Maßen und Höhen – sogenannte Berliner Kissen – auf die Fahrbahn montiert werden, mit dem Vorteil, dass diese bei Bedarf demontiert und umgesetzt werden können.

Diese Elemente sollten immer in einem ausgewogenen Maß hergestellt werden, da eine übermäßige Anzahl sich sowohl für die Anlieger als auch Nutzer der Straße aus den angrenzenden Baugebieten nachteilig auswirken können. Daher sei die von den Anliegern geforderte Anzahl von sieben Erhöhungen auf vier reduziert worden, die innerhalb der geschlossenen Ortschaft, bei einer hier einzuhaltenden Geschwindigkeit von 50 km/h zur Ausführung kommen sollen. Für eine Einhaltung diese Tempos sind sie auch vorgesehen.

Für den Ausbaubereich des Busackerweges außerhalb der geschlossenen Ortschaft, wird eine Kilometerbegrenzung auf 70 km/h beantragt, allerdings mit keiner gesicherten Genehmigung.

Herr Dr. Evers äußert Bedenken im Hinblick auf den Radverkehr im betreffenden Bereich, der auf die Fahrbahn geführt wird.

Herr Pinkernell teilt mit, dass entsprechende Piktogramme auf die Straße aufgebracht werden. Zur baulichen Ausführung wurde von Herrn Pinkernell mitgeteilt, dass die Fahrbahn nicht einfach erhöht wird, sondern zunächst abgefräst und anschließend neu profiliert wird. Dabei gelten bestimmte Vorgaben für Querneigungen und Höhenunterschiede, insbesondere zur Sicherstellung der Entwässerung.

Hinsichtlich der Zufahrten wird klargestellt, dass diese individuell angepasst werden und keine nachteiligen Veränderungen für Anliegende entstehen sollen. Anpassungen erfolgen in Abstimmung mit den Betroffenen, um eine funktionierende Entwässerung sicherzustellen.

Herr Stenzel-Niers erkundigt sich nach der Breite der Straße. Es ist unklar, ob es sich hierbei um die reine Fahrbahnbreite oder um die Breite einschließlich Banketten handelt.

Herr Pinkernell erläutert, dass die Straße mit einer Breite von 4,75 m ausgebaut wird. Beidseitig werden Schotterbankette mit jeweils 0,25 m Breite hergestellt.

Herr Lüken weist auf die bestehende Problematik der überhöhten Geschwindigkeiten hin und fragt, ob bei einer Ablehnung des Landkreis Emsland eine Verlegung des Ortschildes möglich wäre.

Frau Dühmann erklärt, dass dies aufgrund fehlender Anbaubestimmung nicht realisierbar sei. Es wird aber alles versucht, um dort eine Geschwindigkeitsreduzierung zu ermöglichen.

Herr Lüken wertet die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung grundsätzlich positive. Er schlägt vor, die genaue Ausführung vor Ort gemeinsam zu prüfen, insbesondere hinsichtlich Sichtverhältnisse, Auspflasterung und Verkehrsführung.

Zudem weist er darauf hin, dass Einfahrten teils tiefer liegen und die Wasserführung entsprechend berücksichtigt werden muss.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Geeste nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**10 Baugebiet "Steinbree" im Ortsteil Geeste
hier: Endausbau**

Herr Pinkernell erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage 600/014/2026 nebst Anlagen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Geeste nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**11 Baugebiet "Am Kötteresch" im Ortsteil Groß Hesepe
hier: Endausbau**

Herr Pinkernell verweist auf die Vorlage 600/013/2026.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Geeste nimmt die Vorlage zur Kenntnis

**12 Bebauungsplan Nr. 200 "SO Tierhaltungsanlagen", 15. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss**

Hierzu wird von Frau Dühmann auf die Vorlage 600/015/2026 nebst Anlagen verwiesen.

Herr Struck steht dem Ausbau von Tierhaltungsanlagen kritisch gegenüber. Er teilt mit, dass der geplante Stall bewusst unterhalb der Schwelle von 15.000 Legehennen angesetzt ist, um ein Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz zu vermeiden.

Im vorliegenden Gutachten werden ausschließlich die Zusatzbelastung betrachtet, während die bereits bestehende erhebliche Vorbelastung durch den vorhandenen Tierbestand von etwa 176.000 Tieren sowie weitere Anlagen unberücksichtigt bleibt, obwohl dies nach technischer Anleitung zur Reinhaltung

der Luft erforderlich wäre. Dadurch wird die tatsächliche Gesamtbelastung für Umwelt und Bevölkerung nicht realistisch dargestellt.

Aufgrund der Nähe zu Wohnbebauung, Kindertagesstätten und weiteren sensiblen Einrichtungen bestehen erhebliche Bedenken hinsichtlich möglicher gesundheitlicher Beeinträchtigungen.

Herr Struck hofft, dass die genehmigende Behörde den Gesamtbetrieb neu bewertet, dass die tatsächlichen Umweltauswirkungen vollständig berücksichtigt ist.

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen, 15. Änderung wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch aufgestellt. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist durchzuführen und erforderlich werdende Gutachten sind einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

13 Anfragen und Anregungen

13.1 Baugebiete mit Mietwohnungsbau

Herr Struck erkundigt sich, wie Bürgerinnen und Bürger Informationen über die Vergabe von Grundstücken für den Mietwohnungsbau im neuen Baugebiet erhalten können.

Bürgermeister Höke teilt mit, dass entsprechende Informationen auf die Homepage der Gemeinde Geeste, über „Geeste Aktuell“ sowie durch öffentliche Bekanntmachungen veröffentlicht werden.

Die konkreten Daten zur Veröffentlichung der Grundstücksvergabe im Bereich des Bebauungsplans Nr. 94 „Am Sturzbach, Teil III“, OT Osterbrock lauten wie folgt:

- Januar 2025 Veröffentlichung auf der Homepage sowie in „Geeste Aktuell“
- Bewerbungsunterlagen verfügbar ab dem 06.01.2025
- Bewerbungsschluss bis 24.01.2025
- Vergabetermin und Zuteilung der Grundstücke ab 18.02.2025

Frau Dütthmann ergänzt, dass der Fachbereich II als Ansprechpartner für Liegenschaften zuständig ist.

13.2 Kabetrommel der Amprion

Herr Stenzel-Niers berichtet, dass schwere Fahrzeuge mit Kabeltrommeln durch Klein Hesepe fahren und dabei möglicherweise Straßenschäden verursachen. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob die genutzten Fahrtrouten abgestimmt und dokumentiert sind.

Frau Dütthmann erläutert, dass Fahrstrecken grundsätzlich abgestimmt werden. Es wird empfohlen, direkt Kontakt mit Herrn Buten aufzunehmen, um die freigegebenen Routen zu klären.

13.3 Wasseransammlung vor Kindertagesstätte St. Bernadette

Herr Lüken weist erneut auf ein länger bestehendes Problem mit Wasseransammlungen auf dem Parkplatz vor der Kindertagesstätte St. Bernadette hin. Das Thema war bereits in der Vergangenheit

angesprochen worden, jedoch ohne abschließende Klärung der Zuständigkeiten zwischen den beteiligten Parteien.

Frau Dühmann erklärt, dass bereits ein gemeinsamer Ortstermin vorgeschlagen wurde, dieser jedoch bislang nicht zustande gekommen ist. Zudem bestehen unterschiedliche Auffassungen über die Ursache des Problems, insbesondere hinsichtlich der Herkunft des Oberflächenwassers.

Frau Dühmann wird den Kontakt erneut zu den zuständigen Personen herstellen und einen gemeinsamen Termin zu Klärung vor Ort organisieren.

13.4 Glasfaserausbau

Herr Peterberns erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Glasfaserausbau und möglichen Folgeterminen.

Dazu erklärt Frau Dühmann, dass kürzlich die geplanten Trassenverläufe vorgestellt wurden. Seitens des ausführenden Unternehmens wurde eingeräumt, dass die Gemeinde im Vorfeld unzureichend informiert wurde.

Als weitere Maßnahme wurde ein Beratungstag im Rathaus für den 06. Mai angekündigt, bei dem die betroffenen Haushalte Informationen erhalten und sich individuell beraten lassen können. Die Veranstaltung wird zeitnah öffentlich bekannt gemacht.

Es wurde darauf hingewiesen, dass rund 74 Haushalte betroffen sind und entsprechend angeschrieben wurden. Allerdings bestehen Zweifel, ob alle Betroffenen tatsächlich erreicht wurden. Daher wurde angeregt, die Verteilerliste nochmals zu überprüfen, um sicherzustellen, dass niemand ausgeschlossen wird.

Bürgermeister Höke stellt zudem klar, dass der Glasfaseranschluss im Rahmen der Förderung grundsätzlich kostenfrei bereitgestellt wird und kein Vertragsabschluss verpflichtend ist. Herr Peterberns wies darauf hin, dass diese Information bislang nicht immer eindeutig kommuniziert wurde.

Abschließend wurde betont, dass durch zusätzliche Information und den Beratertag sichergestellt werden soll, dass alle Betroffenen ausreichend informiert werden.

13.5 Freiflächen-PV-Anlage BAB 31

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Evers wird zum aktuellen Stand des Anschlusses der Photovoltaikanlagen berichtet, dass die Planungen weiterhin laufen. Es bestehen bereits Vorstellungen zu möglichen Leitungsverläufen, jedoch werden derzeit noch Gespräche mit Grundstückseigentümern geführt, um erforderlichen Leitungsrechte zu klären.

Bürgermeister Höke wies auf den bisherigen Projektverlauf hin. Die Gemeinde wartet ein konkretes Ergebnis ab.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer